

Rilke, Rainer Maria: Vi (1900)

1 Wem sind wir nah? Dem Tode oder dem,
2 was noch nicht ist? Was wäre Lehm an Lehm,
3 formte der Gott nicht fühlend die Figur,
4 die zwischen uns erwächst. Begreife nur:
5 das ist mein Körper, welcher aufersteht.
6 Nun hilf ihm leise aus dem heißen Grabe
7 in jenen Himmel, den ich in dir habe:
8 daß kühn aus ihm das Überleben geht.
9 Du junger Ort, der tiefen Himmelfahrt.
10 Du dunkle Luft voll sommerlicher Pollen.
11 Wenn ihre tausend Geister in dir tollen,
12 wird meine steife Leiche wieder zart.

(Textopus: Vi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56176>)